

Bauzener Nachrichten.



Kreisblatt für den Kreis-Directions-Bezirk Bauzen.

Amtsblatt für die Gerichts- und Verwaltungsbezirke Bauzen, Schirgiswalda, Königswartha, Weissenberg, Herrnhut, Ostrik, Bernstadt und Reichenau.

Redacteur und Verleger: **E. W. Rönse** in Bauzen.

Diebstahl.

Am 9. d. Mts. ist aus einem Hause in Seitendorf entwendet worden: 1) 35 Thlr. Geld (20 einhät. sächs. Cassenbilletts, 12 harte Thaler — ein sächsischer rechter, in der Größe eines Achtgroshenstücks), 2) 2 silberne Goldstücke (1 wie ein alter Thaler, das andere eine Sterbemünze auf Friedrich August den Sechsten, in der Größe eines Achtgroshenstücks), 3) 1 Paar runde goldene Ohrringe, 4) 1 goldener Fingerreif mit röthl. Stein, 5) 1 silberner dergl. mit weißem Stein, 6) 1 graue Tuchweste mit lichtblauem Rücken, 7) 20 Ellen feine weiße Leinwand, 8) 20 Ellen weißgebleichter baumm. Kattun, 9) 72 Ellen blau- und weißstäfl. Schedenleinwand, 10) 1 guter schwarzer Tuchpelz mit grauem Besatz, 11) 1 leinenes gutes Bettuch von 7 Ellen, 12) 2 schwarzbraune schafwollne Kopftücher (1 mit rother, 1 mit blauer Kante), 13) 1 rothlättnes bezgl. mit gelber Kante, 14) 1 braunes mit weißen und rothen Blümchen, 15) 1 Paar neue Pantoffeln (1 mit rother, 1 mit Schedenreste), 17) 1 blaue Leinwandhürze, 18) 1 grauer Leinwandfack, 19) ein lichtblaues Mohairkleid, 20) 1 brauner Mohairrock, 21) ein langes, schwarzes Tuchjaquet, 22) ein braunes Mohairjaquet, 23) 1 Paar neue kalblederne Pantoffeln, 24) 1 weißstätt. Kopftuch mit gelber Kante, 25) 1 Leibgürtel von schwarzem Glanzleder, 26) 1 einfache silberne Halskette, 27) 1 dunkelgelbes Mohairkleid, 28) 1 Paar hohe Stiefeletten, 29) 1 Paar kalblederne Pantoffeln, was behufs Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Entwendeten bekannt gemacht wird.
Ostrik, am 14. August 1871.

Das königliche Gerichtsam.
Für den Beamten: **Becker**, Assessor.

Bekanntmachung.

Bei der Rathscanzlei ist Herr **Friedrich Wilhelm Arthur Fünfstück** als Expedient, und Herr **Johann Ernst Rölke** als Copist angestellt und in Pflicht genommen worden.
Bauzen, den 15. August 1871.

Der Stadtrath.
Vöhr, Agrmstr.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen an Gerichtsstelle

den 26. October 1871

das **Carl August Fleischer's** zugehörige, in Bietzschwitz gelegene Schänkegrundstück Nr. 8 des Catasters und Fol. 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort, sowie das Feld- und Wiesengrundstück Fol. 45 des Grund- und Hypothekenbuchs für Bietzschwitz, welche Grundstücke am 14. Juli 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1293 Thaler und bei 1025 Thaler gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Bietzschwitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Bauzen, am 23. Juli 1871.

Das königliche Gerichtsam.
Wähler.

Bekanntmachung.

Die Restauration auf dem **Gorneboherge** soll anderweit verpachtet werden.
Pachtliebhaber werden daher ersucht, sich

Freitag, den 1. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserer Rathscanzlei einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.
Die Pachtbedingungen sind in unserer Rathscanzlei einzusehen. Diejenigen, welche hier nicht bereits bekannt sind, haben sich durch glaubwürdige Zeugnisse über ihre persönlichen Verhältnisse und ihre Qualification zur Uebernahme einer solchen Pachtung auszuweisen.
Die Auswahl unter den Bicitanten bleibt vorbehalten.
Bauzen, am 14. August 1871.

Der Stadtrath.
Vöhr, Agrmstr.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Leinenwaaren und Utensilien für die Garnison-Anstalten auf das Jahr 1871, als:

Leinenwaaren: 144 feine Kopfstiftenüberzüge, 3494 ordinäre dergleichen, 154 feine Betttücher, 7093 ordinäre dergleichen, 145 feine Handtücher, 161 feine Deckenbezüge, 3779 ordinäre dergleichen, 10 Rolltücher, 98 Scheffelsäcke, 54 Leibmattenshüllen, 54 Kopfpolsterhüllen, 132 Fensterrouleaux; soll im Wege der Submission vergeben werden.
Reflectanten wollen ihre Offerten bis 23. August o., Vormittags 9 Uhr, an die Garnisonverwaltung zu Dresden — Infanterie-Caserne Flügel D I — unter der Aufschrift: „Lieferung von Utensilien zc. betreffend“, portofrei und versiegelt einsenden, woselbst auch vorher die Bedingungen, sowie Probestücke einzusehen sind.
Dresden, am 15. August 1871.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Telegraphische Correspondenz.

München, 15. August. (W. L. B.) Fürst Bismarck stattete bald nach seiner Ankunft dem Justiz- und Cultusminister v. Luy einen längeren Besuch ab.

Wien, 14. August. Wie das „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ meldet, soll Graf Wimpffen, bisheriger österreichischer Gesandter in Berlin, zum Gesandten am italienischen Hofe ernannt sein. Derselben Quelle zufolge bestätigt sich die bevorstehende Ernennung des Baron Kübeck zum Internuntius in Konstantinopel.

Der „Presse“ wird aus Konstantinopel telegraphirt: Die rumänische Frage ist in ein ruhigeres Stadium getreten. Ein Brief des Fürsten von Rumänien an den Sultan soll hier eingetroffen

sein und sehr beruhigend gewirkt haben. Die rumänische Kammer dürfte den Beschluß bezüglich der Eisenbahn-Obligationen wieder zurücknehmen.

Wien, 15. August. Wie der „Presse“ mitgetheilt wird, dürfte auch der ungarische Ministerpräsident, Graf Andrássy, während der Anwesenheit des deutschen Kaisers und des Fürsten Bismarck in Gastein daselbst eintreffen. Das genannte Blatt zieht hieraus den Schluß, daß es sich um mehr als den bloßen Austausch von Höflichkeitsbezeugungen handle. An unmittelbarem Anlaß hierzu fehle es nicht, dafür habe schon der bekannte Beschluß der rumänischen Kammer gesorgt.

Gastein, 15. August. (W. L. B.) Kaiser Wilhelm besichtigte heute Morgen in Begleitung des Flügeladjutanten Grafen v. Lehndorff